



Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein 2001

Die Baugenehmigungsstatistik gibt einen Überblick über die Nachfrage nach Bauleistungen im Hochbau. Sie unterscheidet dabei zwischen den beiden großen Bereichen Wohnbau und Nichtwohnbau. Im Wohnbau werden die Baumaßnahmen an Wohngebäuden zusammengefasst, im Nichtwohnbau solche an Gebäuden, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

2001 wurden in Schleswig-Holstein 7 359 Wohngebäude mit 5,6 Mill. m³ Rauminhalt und 1 147 Nichtwohngebäude mit 6,4 Mill. m³ von den Bauaufsichtsbehörden zum Bau freigegeben. Gemessen am Rauminhalt lagen die Baugenehmigungen im Wohnbau um 15,1 % und im Nichtwohnbau um 2,1 % unter dem Ergebnis des Jahres 2000.

In beiden Baubereichen zusammen wurden Bauanträge mit insgesamt 11 141 Wohnungen genehmigt, 1 813 Wohnungen oder 14,0 % weniger als im Jahr davor. Von der Gesamtzahl der Wohnungen entfallen auf den

Wohnbau	
durch Errichtung neuer Gebäude	10 090 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	878 Wohnungen
Nichtwohnbau	
durch Errichtung neuer Gebäude	130 Wohnungen
durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden (Saldo aus Zu- und Abgang)	43 Wohnungen
	<hr/>
	11 141 Wohnungen

Von den 11 141 insgesamt genehmigten Wohnungen entfielen 10 090 Einheiten auf neu zu errichtende Wohngebäude, das sind 13,3 % weniger als im Vorjahr. 7 507 Wohnungen (- 15,2 %) waren in Eigenheimen geplant, und zwar 6 571 in Einfamilienhäusern und 936 Wohnungen in Zweifamilienhäusern. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachfrage nach Zweifamilienhäusern um 20,5 % gesunken, die Nachfrage nach Einfamilienhäusern um 14,3 %.

Der Geschosswohnungsbau (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen) lag mit 2 545 genehmigten Wohnungen um 8,9 % unter dem Vorjahresniveau.

2001 wurden 1 947 Baugenehmigungen im Nichtwohnbau erteilt, 13,5 % weniger als im Vorjahr. Hiervon entfielen 1 147 auf die Errichtung neuer Gebäude und 800 auf Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. Durch die Errichtung der neuen Gebäude waren 130 Wohnungen geplant.

Erläuterungen 3

Tabellen

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1992 - 2001

1.1 Errichtung neuer Wohngebäude 4

1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau 4

2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1992 - 2001 4

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1992 - 2001
 – alle Baumaßnahmen – 5

4. Baugenehmigungen im Wohnbau 2001 nach Gebäudearten und Bauherren 6

5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2001 nach Kreisen

5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau 7

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude 7

6. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2001 nach Gebäudearten und Bauherren 8

7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2001 nach Kreisen 9

8. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2001 nach Art der Beheizung
 – Errichtung neuer Gebäude – 10

9. Baugenehmigungen im Fertigteilibau 2001 nach Gebäudearten und Bauherren
 – Errichtung neuer Gebäude – 11

Grafik

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein seit 1951 12

Erläuterungen

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden. Bis einschließlich 1978 zählten sie zu den Anstalts- und damit zu den Nichtwohngebäuden.

Wohneinheit/Wohnungen

Wohneinheiten lassen sich untergliedern in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Die sonstigen Wohneinheiten liegen typischerweise vor allem in Wohnheimen.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischer Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung. Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt). Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.). Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

In den vorliegenden Ergebnissen dieser Bautätigkeitsart sind Abgänge von Wohnungen und Flächen mit den Zugängen saldiert. Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S.1300).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit)

Zeichen und Abkürzungen

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zuhalten

1. Baugenehmigungen im Wohnbau 1992 - 2001

1.1 Errichtung neuer Wohngebäude

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
1992	7 273	6 779	14 211	1 240	181	6 579	4 541	7 373	819	179
1993	8 698	8 776	19 045	1 626	193	7 775	5 419	8 716	983	192
1994	10 253	10 412	22 553	1 946	205	9 016	6 403	10 446	1 188	206
1995	8 195	8 762	19 269	1 652	214	7 059	5 020	8 190	927	213
1996	8 751	8 328	17 206	1 579	219	7 837	5 402	8 938	1 024	219
1997	10 099	9 138	19 002	1 775	218	9 210	6 116	10 241	1 187	219
1998	11 047	9 323	18 031	1 784	215	10 337	6 752	11 211	1 307	215
1999	11 321	8 902	16 662	1 733	211	10 763	7 006	11 577	1 363	211
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207

¹ einschließlich Wohnheime

1.2 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

Jahr	Wohnungen insgesamt		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1992	16 324	100	387	2,4	5 748	35,2	958	5,9	9 231	56,5
1993	21 481	100	483	2,2	7 825	36,4	1 250	5,8	11 923	55,5
1994	25 266	100	514	2,0	7 762	30,7	1 908	7,6	15 082	59,7
1995	21 905	100	326	1,5	7 320	33,4	2 043	9,3	12 216	55,8
1996	19 227	100	262	1,4	4 700	24,4	1 669	8,7	12 596	65,5
1997	20 787	100	214	1,0	6 743	32,4	1 769	8,5	12 061	58,0
1998	19 647	100	250	1,3	5 947	30,3	1 944	9,9	11 506	58,6
1999	17 733	100	265	1,5	4 919	27,7	1 466	8,3	11 083	62,5
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 1992 - 2001

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Bürogebäude		landwirt- schaftliche		nichtlandwirt- schaftliche		sonstige Nichtwohn- gebäude	
	Betriebsgebäude		Anzahl		1 000 m ³		Anzahl		1 000 m ³			
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
1992	1 296	6 495	14	205	100	698	436	1 227	632	3 695	114	670
1993	1 232	7 488	20	219	68	315	437	1 305	579	5 013	128	635
1994	1 318	7 483	14	160	90	462	467	1 348	637	5 062	110	450
1995	1 338	6 177	21	182	74	286	458	1 389	637	3 690	148	629
1996	1 255	5 742	12	92	83	405	444	1 407	586	3 310	130	528
1997	1 240	5 385	17	218	97	577	513	1 534	498	2 450	115	606
1998	1 357	6 837	14	68	89	530	529	1 752	630	4 055	95	432
1999	1 416	6 868	22	204	123	427	497	1 859	658	4 060	116	318
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 1992 - 2001

– alle Baumaßnahmen¹ –

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnfläche ² in 1 000 m ²	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
1992	9 723	16 324	1 438	2 104	416	1 273	16 740
1993	11 590	21 481	1 857	2 034	575	1 290	22 056
1994	13 413	25 266	2 196	2 170	479	1 310	25 745
1995	11 214	21 905	1 895	2 285	640	1 232	22 545
1996	11 944	19 227	1 811	2 190	466	1 138	19 693
1997	13 438	20 787	1 996	2 099	302	1 073	21 089
1998	14 289	19 647	2 021	2 246	334	1 323	19 981
1999	14 478	17 733	1 918	2 257	334	1 316	18 067
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
davon							
FLENSBURG	186	294	29	40	-1	13	293
KIEL	406	315	42	62	7	54	322
LÜBECK	320	360	35	81	2	80	362
NEUMÜNSTER	297	240	31	51	3	26	243
Dithmarschen	525	487	57	125	-1	56	486
Herzogtum Lauenburg	684	987	107	99	17	104	1 004
Nordfriesland	914	1 008	109	278	22	113	1 030
Ostholstein	717	781	85	115	6	52	787
Pinneberg	970	1 266	140	177	29	207	1 295
Plön	536	568	66	106	12	53	580
Rendsburg-Eckernförde	867	967	113	168	4	107	971
Schleswig-Flensburg	737	734	92	163	10	113	744
Segeberg	1 185	1 343	155	204	31	97	1 374
Steinburg	585	557	65	119	10	54	567
Stormarn	978	1 061	124	159	22	81	1 083

¹ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ohne sonstige Wohneinheiten

4. Baugenehmigungen 2001 im Wohnbau nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
			insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²		
Errichtung neuer Gebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	6 571	4,7	6 571	819,0	35 571	858 149
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	468	1,0	936	91,9	4 292	92 460
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	311	6,3	2 545	191,6	8 910	194 416
Wohnheime	9	2,6	38	3,8	396	11 934
Wohngebäude zusammen	7 359	14,6	10 090	1 106,3	49 169	1 156 959
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	41	0,5	96	8,4	378	9 271
Unternehmen	1 867	7,1	3 522	333,9	15 645	341 179
davon						
Wohnungsunternehmen	1 425	2,9	2 796	260,5	12 229	261 085
Immobilienfonds	13	–	45	4,0	174	3 849
sonstige Unternehmen	429	4,2	681	69,3	3 242	76 245
Private Haushalte	5 378	5,8	6 318	749,4	32 398	787 198
Organisationen ohne Erwerbszweck	73	1,2	154	14,7	748	19 311
Alle Baumaßnahmen im Wohnbau						
Wohngebäude zusammen	9 907	- 19,2	10 968	1 249,7	54 668	1 320 007
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	56	0,6	87	8,8	394	10 471
Unternehmen	2 045	- 1,0	3 705	356,7	16 465	374 464
davon						
Wohnungsunternehmen	1 488	0,1	2 877	271,5	12 630	278 587
Immobilienfonds	13	–	45	4,0	174	3 849
sonstige Unternehmen	544	- 1,1	783	81,2	3 661	92 028
Private Haushalte	7 716	- 17,9	6 982	867,2	36 910	912 228
Organisationen ohne Erwerbszweck	90	- 1,0	194	17,0	899	22 845

5. Baugenehmigungen im Wohnbau 2001 nach Kreisen

5.1 Alle Baumaßnahmen im Wohnbau

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Wohn- ge- bäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche ¹	Nutz- fläche	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 EUR	Woh- nungen	Wohn- fläche in 1 000 m ²	veran- schlagte Kosten des Bau- werkes in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLensburg	146	129	284	1 243	27,6	0,1	26 989	10	1,6	1 813
KIEL	249	184	354	1 639	35,9	0,4	38 615	- 39	6,4	10 274
LÜBECK	199	139	298	1 345	27,3	0,4	28 537	62	7,6	10 744
NEUMÜNSTER	182	130	231	1 145	25,7	0,1	27 822	9	4,9	7 913
Dithmarschen	353	243	437	2 107	48,6	0,6	50 927	50	8,4	8 454
Herzogtum Lauenburg	597	511	953	4 425	102,4	0,4	103 867	34	4,7	5 733
Nordfriesland	620	458	814	3 943	89,3	3,4	96 990	194	19,8	24 171
Ostholstein	516	366	703	3 237	74,4	0,7	77 047	78	10,7	10 260
Pinneberg	747	650	1 188	5 640	127,9	3,1	136 573	78	12,1	13 169
Plön	339	271	501	2 393	55,4	0,6	56 924	67	10,7	11 203
Rendsburg-Eckernförde	745	539	952	4 809	106,5	1,0	109 492	15	6,5	6 440
Schleswig-Flensburg	627	429	697	3 770	84,5	0,9	86 246	37	7,0	5 795
Segeberg	901	711	1 226	6 159	137,2	1,9	146 402	117	18,0	16 326
Steinburg	451	291	500	2 642	57,6	0,5	59 773	57	7,4	7 663
Stormarn	687	546	952	4 672	106,1	0,8	110 755	109	17,6	23 090
Schleswig-Holstein	7 359	5 597	10 090	49 169	1 106,3	14,6	1 156 959	878	143,4	163 048

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt	Darunter mit ... Wohnungen ¹			
		1	2	3 und mehr	
				Gebäude	Wohnungen
Anzahl					
FLensburg	146	135	4	5	103
KIEL	249	238	2	9	112
LÜBECK	199	183	1	15	113
NEUMÜNSTER	182	167	6	9	52
Dithmarschen	353	321	23	9	70
Herzogtum Lauenburg	597	511	59	27	324
Nordfriesland	620	528	54	37	178
Ostholstein	516	463	20	33	200
Pinneberg	747	654	42	51	450
Plön	339	298	23	17	157
Rendsburg-Eckernförde	745	670	50	25	182
Schleswig-Flensburg	627	582	33	11	49
Segeberg	901	777	88	34	273
Steinburg	451	417	26	8	31
Stormarn	687	627	37	21	251
Schleswig-Holstein	7 359	6 571	468	311	2 545

¹ ohne Wohnheime

**6. Baugenehmigungen 2001
im Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche in 1 000 m ²	
Errichtung neuer Gebäude						
Anstaltsgebäude	19	167	36,4	2	0,0	39 726
Büro- und Verwaltungsgebäude	83	376	85,3	19	1,7	69 438
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	424	1 486	252,6	10	1,5	55 834
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	520	4 058	624,4	85	9,3	359 328
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	140	1 005	147,5	25	3,1	107 983
Handels- einschl. Lagergebäude	330	2 857	430,8	53	5,5	226 575
Sonstige Nichtwohngebäude	101	356	60,1	14	1,2	63 190
Nichtwohngebäude zusammen	1 147	6 443	1 058,7	130	13,7	587 516
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	86	350	63,4	3	0,1	77 557
Unternehmen	920	5 731	928,1	89	10,2	457 620
darunter						
produzierendes Gewerbe	156	1 160	161,9	25	3,0	96 006
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	349	3 115	518,7	55	6,0	307 124
Private Haushalte	95	240	45,5	34	3,0	32 642
Organisationen ohne Erwerbszweck	46	122	21,8	4	0,3	19 697
Alle Baumaßnahmen im Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	61	×	47,6	1	0,1	56 561
Büro- und Verwaltungsgebäude	203	×	103,5	20	1,7	105 579
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	562	×	277,2	46	5,2	67 060
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	898	×	706,2	98	10,3	430 764
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	243	×	168,2	25	3,0	123 881
Handels- einschl. Lagergebäude	521	×	484,7	68	6,9	269 719
Sonstige Nichtwohngebäude	223	×	73,7	8	0,4	91 029
Nichtwohngebäude zusammen	1 947	×	1 208,2	173	17,7	750 994
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	170	×	78,7	- 2	- 0,4	105 001
Unternehmen	1 494	×	1 048,7	127	13,8	568 797
darunter						
produzierendes Gewerbe	271	×	192,2	24	2,8	113 843
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	663	×	584,0	62	6,4	388 357
Private Haushalte	188	×	52,9	49	4,3	46 355
Organisationen ohne Erwerbszweck	95	×	27,9	- 1	- 0,1	30 841

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen im Nichtwohnbau 2001 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Errichtung neuer Gebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche ¹	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	14	78	–	–	–	11,4	6 227	- 1	2,1	4 724
KIEL	25	331	7	27	0,8	47,2	49 037	–	6,7	17 659
LÜBECK	42	395	2	12	0,4	74,8	63 382	–	5,1	9 285
NEUMÜNSTER	20	127	2	12	0,3	22,2	17 297	1	3,5	7 128
Dithmarschen	69	287	1	4	0,1	48,3	21 307	- 2	8,1	4 458
Herzogtum Lauenburg	72	638	18	70	1,8	98,4	54 633	- 1	6,0	5 284
Nordfriesland	155	514	23	75	1,7	90,9	44 407	- 1	21,7	25 958
Ostholstein	62	287	4	18	0,5	44,7	21 939	2	7,2	8 593
Pinneberg	110	1 051	15	56	1,5	171,7	84 121	14	35,0	21 292
Plön	58	283	5	23	0,7	48,4	27 622	7	4,3	6 275
Rendsburg-Eckernförde	119	603	5	22	0,5	97,7	53 581	- 1	9,1	10 551
Schleswig-Flensburg	124	621	5	27	0,8	104,3	37 569	5	8,2	10 071
Segeberg	125	498	27	116	2,9	83,9	36 199	4	12,7	15 296
Steinburg	70	276	5	25	0,5	43,8	28 105	5	10,1	6 864
Stormarn	82	455	11	41	1,3	71,3	42 090	11	9,8	10 040
Schleswig-Holstein	1 147	6 443	130	528	13,7	1 058,7	587 516	43	149,5	163 478

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

8. Baugenehmigungen 2001
im Wohn- und Nichtwohnbau nach Art der Beheizung
– Errichtung neuer Gebäude –

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen				Nichtwohngebäude zusammen	
			1	2	3 und mehr 2			
	Gebäude	Wohnungen				Gebäude	1 000 m ³	
Heizungsart								
Fernheizung	1 190	1 845	1 088	80	639	59	65	677
Blockheizung	172	244	163	2	79	7	16	150
Zentralheizung	5 936	7 912	5 274	852	1 786	233	512	3 668
Etagenheizung	24	51	10	–	41	12	3	3
Einzelraumheizung	36	37	35	2	–	–	30	61
Ohne Heizung	1	1	1	–	–	–	521	1 884
Insgesamt	7 359	10 090	6 571	936	2 545	311	1 147	6 443
Vorwiegend verwendete Heizenergie								
Fernwärme	1 190	1 845	1 088	80	639	59	65	677
Koks/Kohle	7	7	7	–	–	–	1	1
Öl	253	329	227	36	66	7	42	141
Gas	5 754	7 706	5 104	812	1 790	239	489	3 688
Strom	82	109	75	4	30	5	19	29
Wärmepumpe	61	80	60	–	20	1	3	9
Solarenergie	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige	11	13	9	4	–	–	7	14
Ohne Energieverbrauch	1	1	1	–	–	–	521	1 884
Insgesamt	7 359	10 090	6 571	936	2 545	311	1 147	6 443

¹ einschl. Wohnheime

² ohne Wohnheime

**9. Baugenehmigungen im Fertigteilbau 2001
nach Gebäudearten und Bauherren**

– Errichtung neuer Gebäude –

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutz- fläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerkes in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohn- fläche ¹ in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	803	495	0,3	803	98,8	101 648
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	48	43	–	96	9,4	8 740
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	21	104	0,6	271	21,4	20 869
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
Wohngebäude zusammen	872	641	0,9	1 170	129,5	131 257
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	3	2	–	3	0,3	269
Unternehmen	144	172	0,7	396	35,6	34 277
davon						
Wohnungsunternehmen	96	109	0,6	236	21,4	21 988
Immobilienfonds	1	.	.	26	.	.
sonstige Unternehmen	47	.	.	134	.	.
Private Haushalte	725	468	0,2	771	93,6	96 710
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	6	62	13,8	–	–	14 393
Büro- und Verwaltungsgebäude	37	138	29,4	3	0,3	31 566
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	200	761	130,1	–	–	24 310
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	277	2 751	420,9	14	1,4	231 520
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	79	711	103,5	7	0,8	67 107
Handels- und Lagergebäude	181	1 927	289,6	5	0,5	154 550
Sonstige Nichtwohngebäude	25	119	19,2	–	–	22 416
Nichtwohngebäude zusammen	545	3 831	613,3	17	1,7	324 206
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	29	164	30,8	–	–	45 753
Unternehmen	467	3 535	557,5	17	1,7	264 682
darunter						
produzierendes Gewerbe	85	856	118,8	7	0,7	62 591
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ²	184	1 926	310,3	10	1,0	178 152
Private Haushalte	34	95	18,7	–	–	9 839
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	37	6,4	–	–	3 931

¹ ohne sonstige Wohneinheiten

² Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein seit 1951

